

	<p>Objekt: Gasglühkörper mit Warenpackung</p> <p>Museum: Börde-Museum Burg Ummendorf Meyendorffstraße 4 39365 Ummendorf (03 94 09) 522 boerde-museum@landkreis- boerde.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: BMBU 2009-452, 1-11</p>
--	---

Beschreibung

Gasglühkörper in originaler Verpackung mit Bandarole und Aufdruck:
"GASGLÜHKÖRPER / LWL / RG 98 / VEB LEUCHTSTOFFWERK BAD LIEBENSTEIN".
Gasglühkörper sind unter der vordem handelsüblichen Bezeichnung "Glühstrümpfe"
bekannt.

Ein mit Seltene-Erden-Salzen behandeltes feinmaschiges kuppel- oder birnenförmiges
Gebilde aus Baumwolle (ggf. auch Seide oder Kunstseide) dient als Grundkörper für diese
Art der Lichterzeugung. Anwendung fand dieses Verfahren bei Gaslampen bzw. solchen
Lichtquellen, die andere flüssige Brennstoffe verdampfen.

Das mit speziellen Salzen behandelte Gewebe verbrennt durch das Aufheizen in einer
Gasflamme. Übrig bleibt ein aus Salzoxiden bestehendes feines Gittergerüst, das bei der
Verbrennung von Gasen nun eine deutlich helle Glühlichtwirkung hat.

In die drei drei Vertiefungen am oberen Rand der Pappröhre (Abb. 1) waren die drei
Porzellanfüßchen des Glühstrumpfes eingehängt, sodass er in der Warenverpackung frei
hängen konnte, um einer Beschädigung vorzubeugen.

Im Museumsbestand ist ein Originalkarton mit 10 einzeln in Pappröhren verpackten
Glühkörpern vorhanden. Sie stammen aus dem ehemaligen Dampfplugeternehmen Sauer,
Eilsleben. Dort waren sie für die Werkstattbeleuchtung in Verwendung.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, mit Spezielsalz beschichtete Baumwolle, Pappe, Papier
Maße:	H: 55 mm, D: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	VEB Leuchtstoffwerk Bad Liebenstein
	wo	Bad Liebenstein (Gemeinde)
[Zeitbezug]	wann	23.09.1885
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl Auer von Welsbach (1858-1929)
	wo	

Schlagworte

- Auer-Glühstrumpf
- Gasbeleuchtung
- Glühstrumpf
- Glühstrumpf